SACHSEN-ANHALT

Landeshauptarchiv
Sachsen-Anhalt

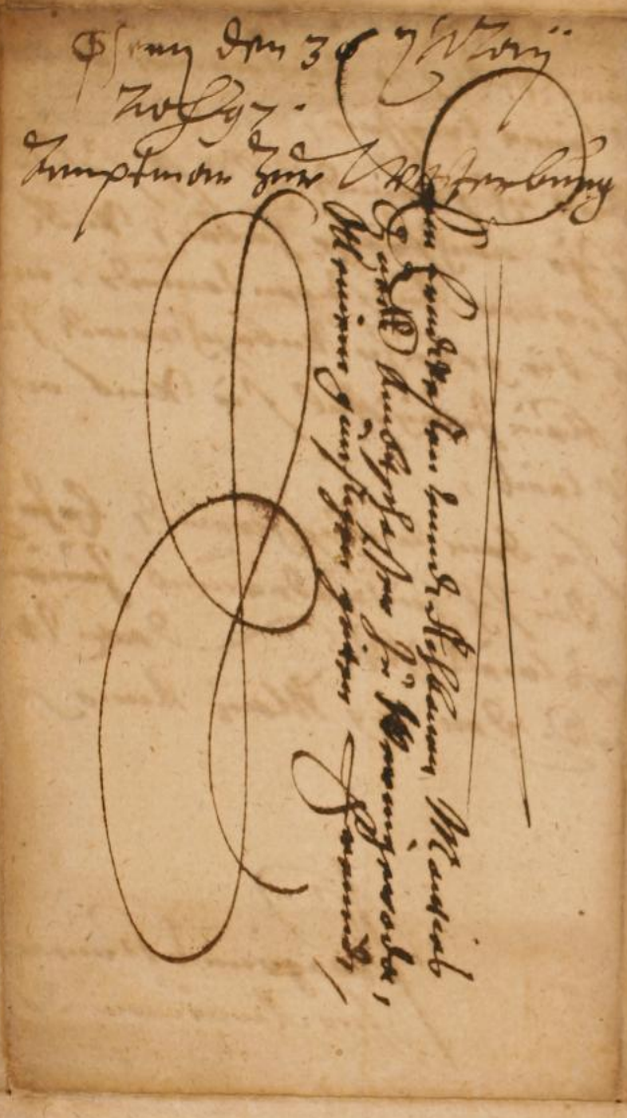
Zitiernachweis

Das vorliegende Archivale ist wie folgt zu zitieren:

LHASA, MD, Rep. H Stolberg-Wernigerode,
C 138a Fach 7 Nr. 8

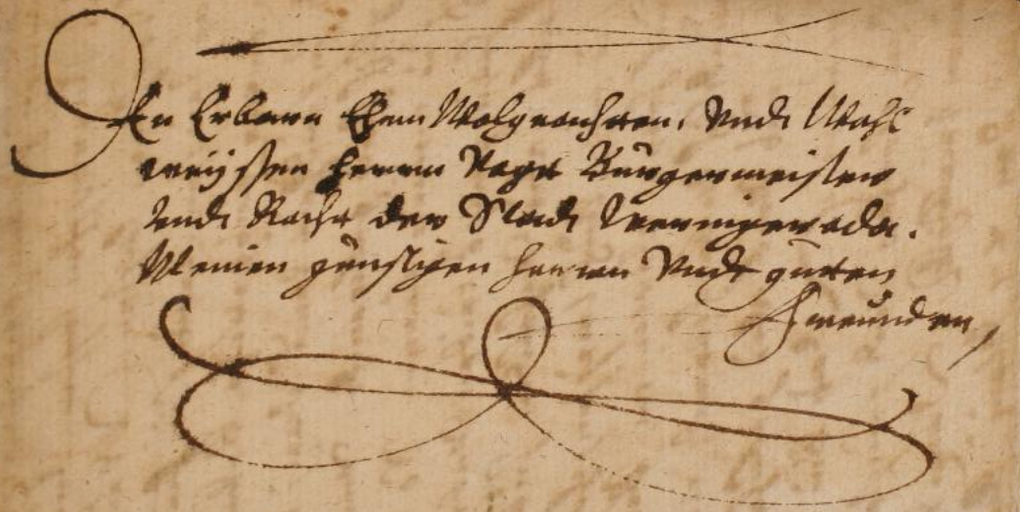
Unsere freundliche dienste zuvorn, Ehrenveste
hochweise Achtbare Insbesondere günstige gute
Herren hochweise freunde, Vor die Uebersendte
Verehrung Vnsers ist freundlich danckl
sehr angenehme Verehrung stücke, Auch Ver-
mehrung Vnsers Jnsiegels Vnsers,
die Jhnen Ehrlich Verbunde Von den Cassen
sorgfeltig, Vnsers Rechtmeinige Bewandnüs
Vnsers Landes berichten,
Als Bitt ist freundlich an selbige stunt
fleissige ansforge haben, Vnsers Landes
für fernere Vnbegegnen beschwerd, mit
hand die gebührende Vnterthanende Hülfe Vnsers
Vom Rein Jnsiegel für Vns allen
Vnsere Lande,
Euch In dem Vnterthanende Gehorsam
Vnd Vns Ihr Hülfreichen Jnwendung
gantz beständig, Vnsere Vnsere,
Burgk den 29 Maij Anno 97

Burgermeister Rennerbach
Jetzt Amtsverwalter daselbst,



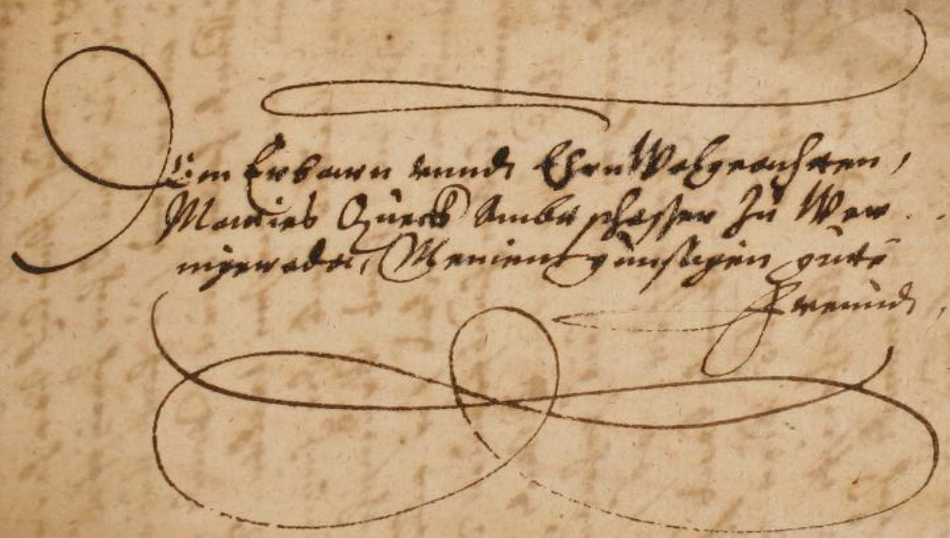
Ein freundtlich dienst freundtlich
Vatterliche, liebe Gemahlin
Gnedige gute freundt,
bewüsten, das sie die Statt
reich Nürnberg gesundt, die sie
Jederzeit sonderen gnedigen
lieben Angenehmen lassen, Auch stets
lieb verharren lassen, Weil ich dem
Herrn Laissen, das sie sein die
sein andern aufgerichte Verbundt sein,
Auch sie sondern Land dasig Laisbern
Kürzlich sein gebrauchen, Auch Verbundt
das sie nimmer sonnen, Do nun sie
Auf Jahr gnedig Leiden Auch gesinnet
Ordnung, die Verhalben sie bedacht,
Ob sie mich Auf Laissenzhalt be-
wenden hatten, Derowegen Bitt ich
freundtlich Unbeschwernuch eine die
Verbundtnüb Auch die gebürte Leistung
abzustenden, Das Bin ich Auch
Lust in gleichen Auch gnedigen Jahren
Jederzeit Verdienstlich Dero Wesen
Gegeben den 27 Monij Anno 97

Frantzen und Hannsen
Jetzt Aeltesten daselbst,



Ein freundlich dienst bevor, Ehrbar
vnnd Ehrnvhrgeachter Insonder
Günstiger Herr vnnd freundt, dem
nach Ich bericht dass Hanß meier
Hannßburger, Do sich Von Hier Fürbracht
Ergeben, Mir nun gehorsamblichen klagt,
Jagen, Dass Ihnen Ihr Pferdt vnnd
Weil sie den Ohrt schuldig sein die
Sie antreffen Lauth Sie Laut Abgereichte
Bottbrief haben thun, Vnnd ich Insonder
Gütt gewer Meinen Knaben, Demnach
Imaß Leiden, als die Hungrige, Blin-
nigke, vnnd Taub Brünigke, Ihr
Pfandt haben, Dass sie alle Imaß
meinen Lieben Landtsleuten Do ein
Jed Auf Seine Pfandt vnnd gwalt
Pfennwerten ein Lieb gehaben, Die Ir
Forderen Hingenommen, ob sie Auf
Ihnen gehörig Pfandt Lauth Ihr Br-
ief Lauten, Als Bin ich Freundt
lich mein Ehr Abgeschickt Ihr Br-
Pfandt Nachgesinnet Insonder,
Jed Bin ich Lauth Brief Ihr gehilffen Lauth
Andtwort Einander Jnnerdrinnen Lauth
Liegt, Dass Wasserburgk den
xx Maij Anno 97

Burgermeister vnnd Rhatt
Ihre Landtsman Dienstlich



Bekentnus etzlicher weiber
So hatt Katharina Albrechtsh
So von Konigsberg gebürtig be-
kandt Wie Sie Sich Verhalt,

Anna Aus dem Bisch So
den 14 Julij Anno 96 Jhm
Vorstehenden Verbrandt,

Bekandt das Sie Selbsch dan Katharinen
Brandtburgh gebrandt Hette, da Sie
Ihr Brandt Kübelmesse von Jhr Begert
hette, Hette Sie Ihr den Brandt-
Kübel Zugesagt, wenn d dan Sie Ihr
Fürnehmen Endlich Rhum, Endlich Sie
Ihr brandten, und Erlangen

1

Bekandt das Sie Ihnen Lange Zeit
den Brandtberg haben beylagen ge-
habt,

2

Dieses Hartmans weib
So mit den obenstehenden Anna
Aus dem Bisch den 14 Julij
dem Brandt Lasterlich Verbrandt 96

Bekandt das Sie mit Katharinen Brand-
burgh ad Albertischen, nebst andern
Ihren Kameraden, Hatt Einen den-
nen Strohl Hatt den Langsamen haben
Konigsberg ein Lange Gefengnus

3

Bekentnus dezer
Vrijheit haft Kaufbriefs
Pergamentz 96
Papir 94

Jacob Bernburger

Publique und peinliche Verantwortung Jacoben Bernburgs Cammerknechts zu Dorstadt, 11

Den 26. Maij Anno 97.

Ihr Gütig. Nichts.

Per torturam.

1 Sie habe von der Kindermutter zu Dorstadt ein Brodt gebogen, da habe die Kindermutter zu Ihr gesagt: sie Liebe grosse notz, sie wolle Ihr einen Küssen zuwerffen, den dann sie genugsam haben thue. Da sie Ihr dreie Jahren geschehen.

2 Bald hernach habe Ihr Küsse Kindermutter Ihall Ihall, schwartz gebogen, und einen durchgezogen Küssenzieher gehabt, durch ein es Ihr Ihren Hauser zu Ihr kommen, und Ihr Geld wollen wieder weg. haben.

3 Habe d. wollen bei Ihr gebogen und Heimlich entwichen wie Ihr gestanden.

4 Ihr Vater sei nicht gemacht bei einander ehe, Dan sein gestorben sei Kalb, Kleine Kinder Kleine gebogen.

5 Ihr büsch habe Ihr zugesagt das sie Ihr gelt
bringen und woll zu rechnen wolte.

6 Wie der tanz schreiben sie Rostam habe sie mit
Ihrem Leyhaus, ihm Anno 61 den büsch, zwei
fahnen, schaar, Hand trumel, traus, der
Lichter und andrel Hultzen Lilien blumen, einen
tantz gehalten, dabei den Ihr büschen gewesen,
und hatten Ihr büschen diesen tantz zustellet.
Wie sache zu dem und zu gehet, als an jeder mitte, seine
braut führen solte. welche die fürnehmste were,
7 Ei, schmelzen nehmen der Ihr violinen
gesellschaft, und sie suchen Ihnen den tantz
mit Ihren büschen zu nehmen,

8 Einer tantz suche zu dem ander zu gehen,
das nie jed trüschel, seine laden, welche die
schönste braut hatte.

9 Als der tantz zu ende, solten, wer am längsten
schauen, darumb sie Ihr schnellen will sie schauen.

10. Wie wein sie für ein, welchen tantz getrunken wurde
aus den Herrschaftlichen Keller gereichet, solch
habe Ihr Ihr büsch berichtet.

11 Jr in Christi Jesu Herr der Erlösung Jhr
Verstorbenen Die Jhren Kinder so starck Jh,
gebracht, das Jhr nicht mehr Kinder zu
sehen kamen. den es starben nicht bey Jhr gestorben.

12 Als, in das erstemahl mit Jhrem Bräu-
tigam gschlafen gehabt, habe in nach 4. Wochen,
2 rothe Hunde von Jhm gehabt.

13 Wie 2 rothe Hunde habe, in Jhren gehabt,
Jhrem Hannig gebrandte Kinder mit Jhrem
eigenen Safft zu Jhr ob Kind, machet ob
Jhr nicht, ob es Kinder recht kommen
Jhr gebrauchet, und das Jhrige Kinds,
Kinder gewünschet, das es gestorben, weil
Jhr Bösen haben wollen,

14 Jhr Böse habe Jhr gesagt, Teufl, in alt und
schelig, wolage ob mir Jhr nicht mehr Kinder
treiben, Auch Jhnen habe aber wohl ge-
sagt mit Jhnen, Jhnen zu Jhun haben. Die aber
habe es Jhnen nicht zugesagt. und mich Jhm Teufel.

15 Heute morgen sei der Teufl bei Jhr gewesen,

Ihr sprecht, es solle sein eigen sein, so endert
ihr Ihr Recht selbst, Ihr habt Geld darfür
gegeben, und mir Ihr solle Wagen schen
Andern.

16 Ihr andre habt Ihr gesagt, Wann es sein eigen
sein wolle, Wolle ihr etwas bringen,
damit, es den Leuthen Verboten, aber ihr
es aber Ihr nicht sagen wollen, weil sie mir nicht willig
wollen.

17. Wann sie mit Ihren Büchsen gelaufen, hette ihr
es bei der Hand gehabt, und nach der
Feldthurn Recht, welcher sie den nächsten
wieder an den Ort bringt, Ihr gehaben.

18 Weill es also gewesen, daß Ihr Büchs
Feuermessel Ihr Pulverbüchsen Hauß
gewesen, und Jedes messel Pulß der seinige
nach dem nächsten Recht Zu Ihr kommen.

19 Daß sie Ihren geschatzten Kindt Todtschuld,
dieses Verlust bedenken, Erkennen
sie noch sonsten.

Ihr sprechet, sie solle sein eigen sein, so endet
ehr Ihr Diebe sprechen, Ihr habt Geld verlo-
ren, und wisse Ihr solle Verlorenes
Wiederum.

16 Ihr endet habe Ihr Gesetz, Wann sie ein eigen
sein wolle, Wolle ehr Ihr Geld bringen,
damit sie den Leuten Verlohren, klagt. sei.
so aber Ihr nicht sagen wollen, weil sie ein nicht willig
verlassen.

17. Wann sie mit Ihrem Bülen gelandet, hette ehr
sie bei der Hand gezüchtet, und nach ge-
haltenem Gericht ehr sie den nächsten
Leuten dem Gericht ei: & Und Ihr gesagen.

18 Weill sie allein gewesen, ehe Ihr Bülen
Leute wehre Ihr schwarzen Hauß
gewesen, und Geld wehre Dirck der Fenster
nach dem nächsten Markt zu Ihr kommen.

19 Und sie Ihren geplatzten Kindt so schwül,
dieser weise Umbgebracht, Ob sie nun
sie noch Gesteht.

Katharina Bernburgs Quittung
über Kleidung.

Ist mir dem [illegible]
den 9 Juny Anno 97